

Pfarrbrief

Advent/Weihnachten 2022

mit Gottesdienstordnung Ausgabe 12
vom 26.11. 2022 bis 08.01.2023



Foto: KNA-Bild

Liebe Schwestern und Brüder,



immer wieder staune ich über die vielfältige Kunst der Weihnachtskrippen. Der Überlieferung nach war es der Heilige Franziskus, der zu Weihnachten 1223 beim Ort Greccio in einer Waldhöhle erstmals eine Krippenszene mit lebenden Figuren und Tieren in Anlehnung an die Krippe von Betlehem zur Aufführung brachte. Historisch gesehen weiß man von der tatsächlichen Geburt Jesu ja eigentlich nichts. Franziskus berief sich auf die Schilderungen im Lukas-Evangelium, die ja eine Deutung des Ereignisses der Menschwerdung Gottes sind (die anderen Evangelien erzählen dies ganz anders). Franziskus wollte so die Menschwerdung Gottes sichtbar und greifbar machen.

Seitdem hat die Weihnachtskrippe eine lange und reiche Tradition, Kaiserin Maria Theresia ließ sie sogar in Zeiten von Aufklärung und Rationalismus aus den Kirchen verbannen. Der Brauch der Weihnachtskrippen wurde aber in den privaten Haushalten fortgeführt und setzte sich dann auch wieder in den Kirchen durch. Eine vielfältige Kunst entstand, vom Kunsthandwerk im Grödnertal über Osterrieder Krippen und Krippenbau-Schulen. Viele unterschiedliche Bauweisen und Krippenarten finden wir. Manche holen das Geschehen in unsere Landschaft und Städte hinein. Diese Vielfalt fasziniert mich.

Immer geht es darum, das Geheimnis der Menschwerdung Gottes greifbar zu machen. Ja, Gott wird Mensch auf ganz vielfache Art und Weise und dies nicht nur im fernen Land, sondern auch bei uns, mitten in unseren Familien, Häusern, Städten, in unserem Alltag. Wenn Sie Ihre Weihnachtskrippe aufbauen, möge Sie der Gedanke begleiten, Betlehem ist nicht irgendwo, sondern mitten unter uns.

Immer geht es darum, das Geheimnis der Menschwerdung Gottes greifbar zu machen. Ja, Gott wird Mensch auf ganz vielfache Art und Weise und dies nicht nur im fernen Land, sondern auch bei uns, mitten in unseren Familien, Häusern, Städten, in unserem Alltag. Wenn Sie Ihre Weihnachtskrippe aufbauen, möge Sie der Gedanke begleiten, Betlehem ist nicht irgendwo, sondern mitten unter uns.

Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Pfr. Albrecht Effler

Liebe Mitglieder der Pfarrei Hl. Edith Stein Schifferstadt,



ab 01.12. bin ich als Leitender Pfarrer in Ihrer Pfarrei tätig. Deshalb möchte ich mich in diesem Pfarrbrief kurz vorstellen:

Mein Name ist Stefan Mühl, ich wurde am 03.10.1964 in Kandel geboren und wuchs dort auch auf. Nach Abitur und Zivildienst habe ich Theologie in Mainz und München studiert. Nach einer Art Praktikum in Chile habe ich den Pastorkurs (praktische Ausbildung) in Speyer mitgemacht einschließlich des Diakonatspraktikums in Rodalben. 1994 wurde ich mit sechs Mitbrüdern im Speyerer Dom zum Priester geweiht.

Meine beiden Kaplansstellen waren St. Anton in Pirmasens und Bexbach im Saarland. An zwei unterschiedlichen Stellen, einer großen Stadtgemeinde und einer katholisch geprägten Kleinstadt, durfte ich erste Gehversuche in der Seelsorge machen.

Ab 1998 war ich auf verschiedenen Stellen in der Jugendarbeit des Bistums Speyer tätig, zuletzt als Diözesanjugendseelsorger und Leiter des Bischöflichen Jugendamts.

Nach zwölf Jahren war für mich der Zeitpunkt gekommen, etwas Neues anzupacken, und so wurde ich Pfarrer in Frankenthal. Zunächst waren es zwei Gemeinden, doch im Lauf der Jahre kamen weitere hinzu. In der Umsetzung der „Gemeindepastoral 2015“ wurde zum 01.01.2016 die Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit Frankenthal gegründet, die das Stadtgebiet mit seinen Vororten umfasst.

Ich habe mich in Frankenthal sehr wohl gefühlt und gerne mit den Menschen dort den Glauben gelebt und das Leben geteilt. Doch es ist für beide Seiten – die Gemeinde und den Seelsorger – gut und wichtig, sich klar zu machen, dass ein solcher gemeinsamer Weg immer nur auf eine bestimmte Zeit gegangen wird. Auch wenn Abschiede schmerzhaft sind, können sie doch den Weg für neues Leben bereiten.

So ist es mir wichtig, noch einmal etwas Neues zu beginnen und eine neue Herausforderung anzunehmen. Ich glaube, dass ich diese Herausforderung in Schifferstadt gefunden habe. Ich möchte mit Ihnen gemeinsam den Weg weitergehen und danach suchen, was Gott uns durch die Zeichen der Zeit sagen will. Ich fange in Schifferstadt an in einer Zeit, die wie kaum eine andere in den letzten Jahrzehnten von Krisen geprägt ist, im Weltgeschehen

und in der Kirche. Es gilt, inmitten dieser Krisen einen Weg zu finden, wie die Kirche an der Seite der Menschen sein kann und durch die Frohe Botschaft Jesu ihnen Hoffnung, Vertrauen und Mut zusagen kann.

Was das im Einzelnen heißt und wie das aussehen kann, danach sollten wir gemeinsam suchen und fragen. Ich freue mich darauf, zusammen mit dem Pastoralteam und seiner



Foto: Werner Tiki Küstenmacher

Erfahrung, den pfarrlichen Gremien, dem Team im Pfarrbüro, allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und mit Ihnen allen diesen Weg zu gehen und dabei zu entdecken, wohin der Geist Gottes uns führen will. Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen in den nächsten Wochen und Monaten und darauf, dass wir uns bald besser kennenlernen.

Vielleicht fragen Sie sich noch: Was macht dieser Mensch eigentlich so, wenn er nicht gerade im Dienst ist? Nun, ich fahre sehr gerne Fahrrad (und bestimmt werden Sie mich bald in den Straßen Schifferstadts sehen), lese gerne, mag Gesellschaftsspiele, spiele nicht gut, aber gern Gitarre und traue mich im Winter gelegentlich auf die Skipisten. Außerdem liebe ich das Pilgern. Ich bin vor vielen Jahren in Speyer aufgebrochen und hoffe, irgendwann in Santiago de Compostella anzukommen. Während meiner Sabbatzeit bin ich wieder ein Stück vorangekommen.

Und nun beginnt eine neue Etappe auf dem Pilgerweg meines Lebens – in Sichtweite einer Jakobuskirche. Wenn das kein gutes Vorzeichen ist! Ich grüße Sie alle ganz herzlich, Ihr neuer Pfarrer

Steph Pürer

Diakon Hans Sattel: „Ich gehe in den Ruhestand“



Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann hat mich auf meinen Antrag hin zum 1. Januar 2023 von meinen Aufgaben als Diakon im Nebenberuf entpflichtet und in den Ruhestand versetzt. Da ich bald mein 70. Lebensjahr und damit das Ruhestandsalter für Geistliche erreichen werde, habe ich mich vor wenigen Wochen zu diesem Schritt entschlossen. Damit kann ich meine Zeit noch freier einteilen als nach dem Ausscheiden aus meinem Hauptberuf im Jahre 2018.

Das Sakrament der Diakonenweihe wurde mir am 12. November 1989 durch den inzwischen verstorbenen Weihbischof Ernst Gutting gespendet. Sicher wissen das manche von Ihnen noch und haben vielleicht den Weihgottesdienst damals in Haßloch, St. Ulrich mitgefeiert.

Seitdem sind mehr als 33 Jahre vergangen, eine gefüllte Zeit, in der ich versucht habe, das zu tun, wozu mich der Herr als Diakon gesendet hat: zum Dienst an den Menschen. Ich bin dabei vielen von Ihnen begegnet, etwa im sozial-karitativen Bereich, konkret bei der Ökumenischen Nachbarschaftshilfe, die ich 1992 mit ins Leben gerufen habe. Manche von Ihnen kennen mich von der sonntäglichen Eucharistiefeier, in der ich auch hin und wieder predigen durfte, oder von Taufen, Hochzeiten, Beerdigungsfeiern. Sehr vielfältig waren meine Tätigkeiten, ein weiteres Aufzählen würde den Rahmen dieses Beitrages sprengen.

Alles in allem kann ich resümieren, dass ich gerne als Diakon gearbeitet und vielfach Dankbarkeit dafür erfahren habe.

Da ich auch im Ruhestand Diakon bleibe, denn die Weihe gilt lebenslang, kann ich mir nicht vorstellen, die Hände in Zukunft ganz in den Schoß zu legen. Ich werde daher nach einer gewissen Auszeit und in Absprache mit dem Leitenden Pfarrer entscheiden, welche Aufgaben ich im Ruhestand (soweit es die Gesundheit erlaubt) noch wahrnehmen werde.

Selbstverständlich bleibe ich in Schifferstadt in unserer Pfarrei Hl. Edith Stein wohnhaft und werde Ihnen daher weiterhin begegnen, worauf ich mich freue.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen danken, das Sie mir in all den Jahren bei meiner Arbeit entgegengebracht haben.

Nachruf Hans Magin



Am 14.07.2022 verstarb im Alter von 82 Jahren unser Pfarreimitglied Hans Magin.

Hans Magin war ein äußerst engagierter Helfer und Mitarbeiter in unserer Pfarrei.

„PfarrFAMILIE“ – so könnte man sein Wirken beschreiben. Als engagierter Christ war er immer darauf bedacht, die verschiedenen Gruppierungen innerhalb der Gemeinde St. Jakobus und der Pfarrei Hl. Edith Stein zusammenzuführen und in Dialog zu halten. Das Miteinander in der Pfarrei war

ihm als geselliger Mensch immer sehr wichtig.

In der Zeit von 1983 bis 2012 war er Mitglied des Pfarrgemeinderates St. Jakobus und dort als Vorsitzender des Arbeitskreises Organisation für alle Belange der Durchführung pfarrlicher Aktivitäten tätig. Die Organisation der Pfarrfeste, des Weihnachtsmarkts, die Vorbereitung der Feier der Osteragape, die Durchführung des Fronleichnamfestes an der Waldfesthalle, des jährlichen Waldgottesdienstes auf dem Totenkopf, die Mithilfe beim Christbaumstellen und vieles andere mehr waren ihm ein Herzensanliegen. Als „Herr Pfarrzentrum“ sorgte er sich um alle Belange des Betriebs, sorgte für das Zusammenwirken der Hausmeister mit dem Pfarrgemeinderat und der Pfarreileitung. Als Mitglied des Arbeitskreises Gemeinde kümmerte er sich um das Zusammenwirken aller Gruppierungen (z.B. Messdiener, AK Jugend, AK Familie).

In der Zeit von 1995 bis 2017 war er darüber hinaus Geschäftsführer des Elisabethenvereins und damit auch ein wichtiges Bindeglied zur Sozialstation, zur ökumenischen Nachbarschaftshilfe und auch zu der in dieser Zeit noch bestehenden Schwesternstation der Niederbronner Schwestern.

Hans Magin war uns ein treuer Helfer und Ratgeber – wir konnten Probleme, gerade durch unterschiedliche Sichtweisen, zusammen immer zu aller Zufriedenheit lösen („Mer muss blooß mitnanner redde“). Und vor allem: Du warst ein Freund.

Georg Eckrich

Nachruf Alexander Kuhn



Am 17. September ist Alexander Kuhn (89) gestorben. Er galt als eine herausragende Persönlichkeit in der Gemeinde St. Laurentius und der Pfarrei Heilige Edith Stein. Erst am 8. Juni wurde ihm in Anerkennung langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit im Dienste der Gemeinschaft die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz verliehen. Kurze Zeit danach hatte sich sein Gesundheitszustand immer weiter verschlechtert. Angst vor dem Tod kannte er nicht. Denn er war nicht nur ein **Mann der klaren Worte, sondern auch des starken Glaubens**. Daraus hat er auch mit vielfältigem Engage-

ment in St. Laurentius und in der Pfarrei Heilige Edith Stein nachhaltig das Gemeindeleben mitgeprägt. Hervorzuheben ist zunächst sein Wirken in den Pfarrgremien, denn er war 25 Jahre Verwaltungs- und Pfarrgemeinderatsmitglied, dann im Gemeindeausschuss St. Laurentius und bis vor kurzem trotz bereits angeschlagener Gesundheit für die Gemeinde und die Pfarrei ein wichtiger Ratgeber.

Mit großem Sachverstand und Erfahrung hat sich Alexander Kuhn, langjähriger Geschäftsführer eines weltweit agierenden Bau-Konzerns, die baulichen Belange zur Aufgabe gemacht. Große Verdienste erwarb er sich als Verantwortlicher der Innenrenovierung der St. Laurentiuskirche 2003 und der Orgelanierung 2004. Sein besonderes Augenmerk galt dazu stets dem Erhalt des Pfarrheimes mit der angegliederten Kindertagesstätte. Auch um die Renovierung des Pfarrhauses St. Jakobus 2016 hat er sich gekümmert.

Christlich und sozial geprägt war er seit früher Jugend, denn er ist in der kirchlichen Jugendarbeit groß geworden und war in der christlichen Pfadfinderbewegung sehr aktiv. Zu einer weiteren Herzensangelegenheit wurde für ihn die Unterstützung und Förderung der Arbeit von Bruder Paul Oden in Chile. Mitte der 90er Jahre hat er, zusammen mit Gleichgesinnten, das Patenschaftsprojekt in „Iquique“ ins Leben gerufen. Mit zahlreichen Aktionen sowie mit der intensiven Motivierung von privaten Spendern förderte er die Arbeit von Bruder Paul, den er durch die Pfadfinder kannte.

Alexander Kuhn selbst ist wiederholt nach Chile gereist, auch mit Delegationen der Pfarrei, um sich vor Ort über die Arbeit der Projekte zu informieren.

Alexander Kuhn hinterlässt vier Kinder, acht Enkel und drei Urenkel.

Inge Schade

Besuch in der Partnerstadt Aichach

Dreitägiger Aufenthalt in Aichach wurde zu einem unvergesslichen Erlebnis



Foto: Privat

Josef Dußmann, Pfarrgemeinderatsvorsitzender und 2. Bürgermeister, Brigitte Neumaier, dritte Bürgermeisterin, die Begleitungen der Schifferstadter Gruppe.

Auf dem umfangreichen Programm standen eine interessante Stadtführung, die Eröffnung der Ausstellung „Wiege der Wittelsbacher“, die Besichtigung der herrlichen Wallfahrtsfahrtskirche St. Leonhard in Inchenhofen, der Pfarrkirche und ehemaligen Klosterkirche St. Magnus in Kühbach, die St. Johannes Baptist/Geburt Christi Kirche in Oberbernbach und die Pfarrkirche „Peter und Paul“ in Ecknach, einem Ortsteil von Aichach.

Religiöser Höhepunkt aber war am Samstagabend die Bayrische Messe in der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Aichach mit Stadtpfarrer Herbert Gugler. Der Festgottesdienst wurde mitgestaltet von Pfarreimitgliedern,

Die Freundschaft zwischen der Pfarrei Heilige Edith Stein und der Pfarreiengemeinschaft Mariä Himmelfahrt in Aichach hat sich bei einem Besuch in der bayerischen Kreisstadt wieder intensiviert. Anlass war die Einladung zur Feier einer bayrischen Messe im September, welche von den Pfarreimitgliedern Markus Hein, Mathilde Sattel, Christian Schulz und Reinhild Trapp mit einem verlängerten Wochenende wahrgenommen wurde.

Während des gesamten Aufenthalts waren im Wechsel Stadtpfarrer Herbert Gugler, das Pastoralteam und der Pfarrgemeinderat, Bürgermeister Klaus Habermann,

ansässigen Vereinen in Tracht und musikalisch ergänzt durch eine bayrische Blaskapelle. Im Anschluss daran hatte der Pfarrgemeinderat zu einem bayrischen Brotzeitbuffet eingeladen, samt Fassbieranstich durch den Stadtpfarrer. Zur Unterstützung schoss der Schützenverein Salut! Ein herrliches und nachhaltiges Erlebnis.



Foto: Privat

Am Abreisetag stand dann noch eine Führung ins „Sissi-Schloss“ in Aichach auf dem Programm, das dem Vater von Elisabeth, Herzog Max, in Bayern als Sommerresidenz diente. Jährlich finden hier neben einer Dauerausstellung wechselnde statt, wie in diesem Jahr „Kaiserin Elisabeth und die liebe Verwandtschaft“. Der Besuch des Areals der Stammburg der Wittelsbacher in Oberwittelsbach mit Burgkirche, die auch zur Pfarreiengemeinschaft Aichach gehört, war dann ein toller Abschluss für alle Anwesenden.

Inge Schade

120 Jahre Büchereiarbeit in der Katholischen öffentlichen Bücherei Schifferstadt

Wussten sie schon? Unsere Bücherei hat eine lange Tradition in Schifferstadt.

Bereits im 19. Jahrhundert gab es kleine „Volksbüchereien“, die in einem Diözesanverband des Borromäusvereins zusammengeschlossen waren.

Von den vielen alten Büchereien haben einige alle Umbrüche der Geschichte überstanden (NS-Zeit, Wiedereröffnung nach dem Krieg, Aufschwung in den 1950er Jahren, Öffnung als Katholische Öffentliche Bücherei in den 1970er Jahren, Digitalisierung im 21. Jahrhundert) und sind nach mehr als hundert Jahren immer noch aktiv. Dazu gehört auch unsere Katholische Öffentliche Bücherei St. Jakobus!



Ehrenurkunde

120 Jahre

**Katholische Büchereiarbeit
in
Schifferstadt**

Im Jahre 1902 konnten die ersten Bücher an Leser der Gemeinde St. Jakobus in Schifferstadt verliehen werden.

Mit herzlichem Glück- und Segenswünschen für die Katholische öffentliche Bücherei

Dr. Gabriele Dörsing
Leiterin der Bücherei
Speyer, im Oktober 2022



BÜCHEREISEGEN

O GOTT, VON DEM ALLES LICHT
und alles Leben kommt,
wir danken Dir, daß Du uns diese Bücherei
zum Wohle unserer Jugend und der Gemeinde
hast errichten lassen.
Wir bitten Dich, nimm sie unter Deinen mächtigen Schutz
und bewahre sie vor allem Schaden.

Erleuchte die Bibliothekare,
damit sie die Bücherei gut verwalten
und den Lesern zur rechten Zeit das rechte Buch vermitteln.

Segne auch die Leser,
damit sie aus den Büchern viel Gutes schöpfen.
Laß ihren Geist reicher werden an Erkenntnissen,
ihren Willen zu allem Guten entschlossener,
ihr Gemüt reicher an Lebenskraft und Freude.

Heiliger Carl Borromäus, Patron unserer Büchereien,
erfleh die ganzen Gemeinde eine lebendige Sorge
um dieses Werk, damit es gedeihe zu Gottes Ehre
und zum Heil für unsere Familien für Zeit und Ewigkeit.
Durch Jesus Christus unseren Herrn.

Amen.

Diese Ehrenurkunde, diesen „alten“ Büchereisegen und auch Kopien aus dem Bistumsarchiv können Sie sich in unserer Bücherei während der Öffnungszeiten (siehe Seite 23) gerne anschauen.

Elke Strubel

Sakrament der Firmung

In diesem Jahr haben sich wieder 28 Jugendliche aus unserer Pfarrei auf den Weg zum Sakrament der Firmung gemacht.



Oliwier Chudzik, Mia Claus,
Carolyn Geyer, Zoe Gerstner,
Erik Dombroth, Amelie Frick,
Leonie Groß, Teresa Gutensohn,
Erik Hoffmann, Sara Hoffmann,
Felix Hong, Melissa Igl,
Elisa Rieke, Jakob Langknecht,
Jacob Mainitz,
Giovanna Mancuso,
Lena Schöps, Daniel Obst,
Fabio Runco, Victoria Kuhn,
Kim Schehlmann,
Sebastian Schlosser,
Jelisa Strubel, Leon Weinschütz,
Jessica Weißenmayer,
Milla Werling,
Mariusz Wiest

Foto: Pfarrbrief.de

In mehreren Treffen kamen die Jugendlichen ins Gespräch über Jesus Christus, Glauben, Hl. Geist, die Frage nach dem Bösen und Guten. Bei einem Versöhnungsweg hatten sie Gelegenheit, über Zerbrochenes im eigenen Leben nachzudenken und sich von Gott Versöhnung zusagen zu lassen.

In der Begleitung von Hannah Jüttner, Selina Keller, Stefan Kopf, Melanie Magin, Markus Mendel, Sonja Schmith und Pfr. Effler gingen sie der Frage nach: Wo hilft mir Gottes Geist zum Leben?

Das Sakrament der Firmung spendete Domdekan Dr. Christoph Kohl am 12. und 13. November.

Albrecht Effler Pfr.

Eucharistische Anbetung in St. Jakobus

Eintreten in die Stille

In unserer hektischen und lärmenden Zeit ist es wohlthuend, einen Ort der Stille und äußeren Ruhe aufzusuchen, gerade in der Adventszeit, in der Christen sich vorbereiten auf die Feier der Menschwerdung unseres Gottes.

Die Stille ist eine wunderbare Voraussetzung für die eucharistische Anbetung. Es ist keine verlorene Zeit, regelmäßig eine Unterbrechung einzuplanen und einzutreten in eine stille Kirche, hin in Gottes Gegenwart und einzutauchen in seine Liebe. Es bedeutet, mich Jesus Christus, der aus Liebe zu den Menschen Mensch wurde und uns erlöst hat, zu begegnen und sich von ihm wandeln zu lassen.

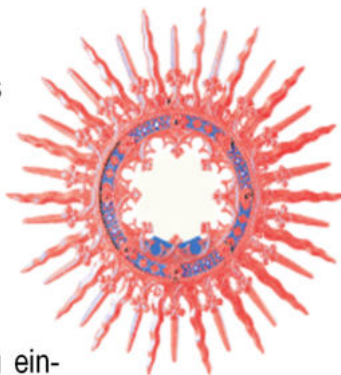
Jesus ist in der Eucharistie real da. Wer ihm in der Anbetung alles hinhält, was der Erlösung bedarf, kann die Erfahrung machen, beschenkt, befreit, geheilt, geliebt und erfüllt von Freude und Kraft von dort wegzugehen. Vielleicht ist dies nicht immer direkt zu spüren, doch Gott führt alles zum Guten, bei denen, die ihn lieben, die ihn dadurch loben, dass sie ihn anerkennen als ihren Herrn.

Diese Stunde kann zur wertvollsten Stunde der Woche werden. Die Anbetung ist die größte Ehre und das größte Lob, das wir Gott schenken können. Sie war in Kriegszeiten ein Segen für unsere Stadt, ist es auch für unsere heutige Zeit und wird es auch in Zukunft sein.

Jährlich am 8. Dezember feiert die Anbetungsgemeinschaft Schifferstadt ihren Gründungstag. Wir laden Sie herzlich um 16:00 Uhr zu einer feierlichen Andacht in die Jakobuskirche ein.

Wenn Sie Gebetsanliegen oder Interesse an einer Gebetsstunde haben, können Sie sich unter dieser Adresse an uns wenden:

anbetung@pfarrei-schifferstadt.de

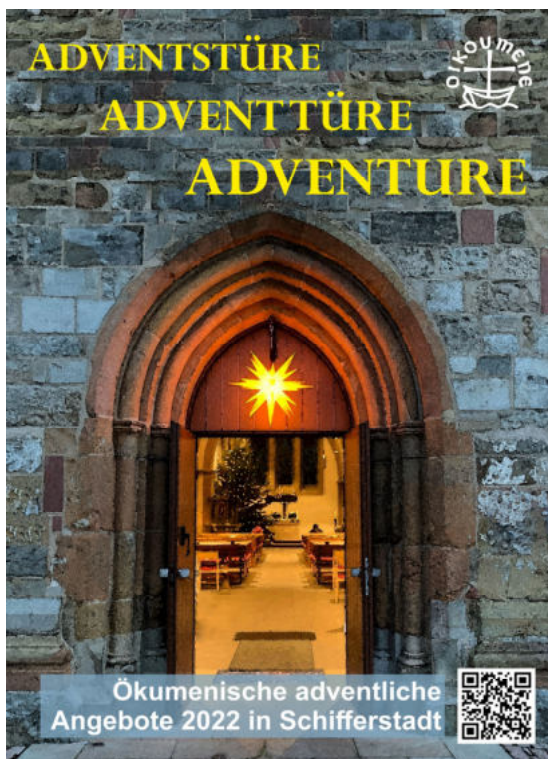


Sonja Schmith

Ökumenische adventliche Angebote 2022 in Schifferstadt

Liebe Schifferstadterinnen und Schifferstadter, liebe Mitchristen,

Advent, die spannende Zeit bis Weihnachten, die Zeit der Vorbereitung und Ungewissheit: Was dürfen wir von der Geburt Jesu erwarten? Bringen wir uns ein für eine „gute Geburt“? Und wie? Wollen wir uns auf das Abenteuer – **Adventure** – einlassen? Wer geht mit uns auf diesem Weg und wem öffnen wir dazu unsere Türe – unsere **Adventstüre**?



Unterschiedliche Gruppen und Personen öffnen ihre Türen im Advent mit Andachten, Gottesdiensten, musikalischen Impulsen, dem lebendigen Adventskalender und Aktionen.

Wir, der Ökumeneausschuss der Prot. Kirchengemeinde und der Pfarrei Hl. Edith Stein laden herzlich ein: Machen wir uns gemeinsam auf den Weg durch den Advent, dem Abenteuer unseres Glaubens entgegen.

Gehen Sie mit? Wir freuen uns und wünschen Ihnen allen eine segensreiche Adventszeit.

Alle Angebote und Termine finden Sie in einem separaten Programm, welches in den Kirchen und an verschiedenen Orten in der Stadt ausliegt, und tagesaktuell auch auf der Homepage www.pfarrei-schifferstadt.de/adventure zu finden ist.

Jürgen Reimer

Adventsfenster 2022

Termine:



Do	01.12.	Fam. März	Ostring 82	18:00 Uhr
Sa	03.12.	Kolpingsfamilie	Pfarrheim Herz Jesu	19:00 Uhr
Mo	05.12.	Ök. Hausgebet	Gustav-Adolf-Kirche	18:00 Uhr
Mi	07.12.	Friedensgebet	Gustav-Adolf-Kirche	19:00 Uhr
Fr	09.12.	Fam. Herbst-Matthes	Am Neuen Markt 3	18:00 Uhr
So	11.12.	Fam. Schmitt Hamburger	Kurze Str. 6	18:00 Uhr
Di	13.12.	Seniorenresidenz St. Johannes	Hans-Purrmann-Straße 31	18:00 Uhr
Do	15.12.	Kath. Kindertagesstätten	Herz Jesu Kirche	18:00 Uhr
Sa	17.12.	Gemeindeausschuss Herz Jesu	Pfarrheim Herz Jesu	19:00 Uhr
Mo	19.12.	Fam. Nießner	Gotenstr. 25	18:00 Uhr
Mi	21.12.	Fam. Jakubowski, Fam. Kormann	Sachsenstr. 2	18:00 Uhr
Fr	23.12.	Fam. Bartholomä	Kapelle im Lettenhorst	18:00 Uhr

Wir wollen uns als ökumenische Gemeinschaft auf den Weg machen zu den adventlich geschmückten Fenstern und gemeinsam singen, beten und nachdenkliche oder heitere Texte hören.

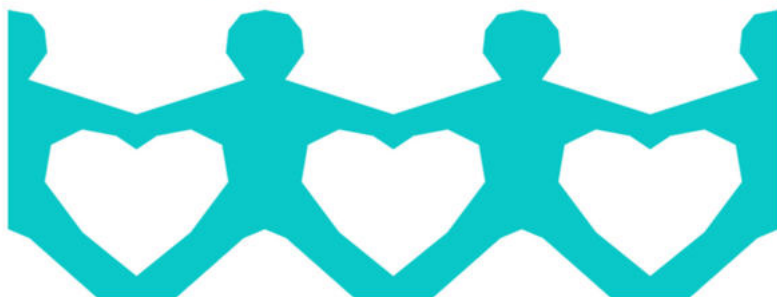
Zum anschließenden Beisammensein bitte eigene Becher mitbringen.

Zu den angegebenen Tagen treffen wir uns um 18:00 Uhr vor den entsprechenden Häusern (mit Ausnahmen).

Wir freuen uns, wenn Viele diesen besinnlichen Weg mit uns gehen.

Monika März

VERLEIH UNS



FRIEDEN

GNÄDIGLICH

Ökumenisches Friedensgebet

immer mittwochs, 19 Uhr, ca. ½ Std.

Gustav-Adolf-Kirche

Lillengasse 99, Schifferstadt



mit Psalm, Gebet, Schriftlesung, Lied, Musik

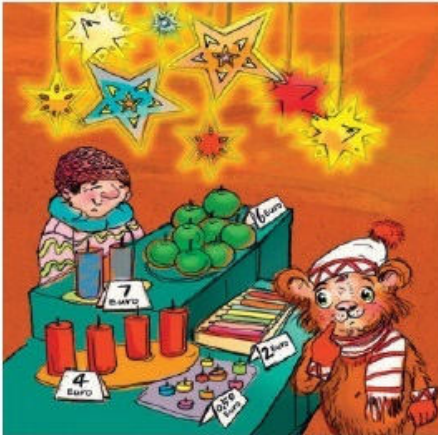
**innehalten, Solidarität zeigen,
den Sorgen Raum und Zeit geben,
Beten um Frieden und Gerechtigkeit in der Welt,
einander stärken, ...**

Sie sind herzlich willkommen!

Für unsere Kinder

Deike

Deike



© Stefanie Kolb/DEIKE

Fridolin kauft für 25 Euro Kerzen. Er entscheidet sich für eine runde grüne und vier große rote Kerzen. Das Restgeld gibt er für Teelichter aus. Wie viele Kerzen kauft er insgesamt?

Lösung: Fridolin kauft insgesamt 11 Kerzen (1 grüne, 4 rote, 6 Teelichter)



© Stefanie Kolb/DEIKE

Finde die acht Unterschiede!

Deike



© Bruchnalski/DEIKE

Lösung: Weihnachtsmarkt (Teich, Dach, Kutsche, Park, T)

TIM & LAURA

www.WAGHSTINGER.de

Andrea und Stefan Waghstinger



Faith Blog



Obwohl sie namenlos bleiben, sind sie eine ganz wichtige Personengruppe in der Weihnachtsgeschichte. Die Hirten. In ihnen kann ich mich ein wenig wiedererkennen und gleichzeitig kann mir ihr Handeln Vorbild sein.

Die Hirten stehen mit beiden Beinen auf der Erde, sie müssen hart für ihren Lebensunterhalt arbeiten und haben kein hohes soziales Ansehen. Es sagt viel über Gottes Blick auf menschliche Eitelkeiten und Hierarchien aus, dass sie die Ersten sind, denen die frohe Botschaft gesagt wird. Wie reagieren sie darauf? Sie schenken ihr Glauben, sie machen sich auf den Weg, das Wunder zu sehen, sie gehen ins Risiko und lassen ihre Herde allein. So möchte ich

sein: begeisterungsfähig, risikobereit, aktiv. Und als sie an der Krippe ankommen, das Kind sehen, von seiner Göttlichkeit überzeugt sind, was machen sie dann? „Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war“, heißt es im Lukasevangelium. Die Hirten kehren in ihren Alltag zurück, doch sie kehren verwandelt zurück. Und das, was sie gesehen und erfahren haben, das behalten sie nicht eifersüchtig für sich; nein, das wird verkündet. Die Hirten tragen das Licht, das sie gesehen und empfangen haben, in ihre kleine Welt. Mehr nicht und doch so viel.



Foto: KNA-Bild

Junge Kantorei

Wenn einer eine Reise tut...

...dann kann er was erzählen. So oder so ähnlich ging es den rund 35 Kindern und Jugendlichen der Jungen Kantorei St. Jakobus, die sich an einem Wochenende im September auf ihre erste Chorfreizeit seit einer gefühlten



Foto: Eva Oberling

Ewigkeit begaben. Zusammen mit den Chorleitern Georg Treuheit und Eva Oberling machten sich noch Frau Braun-Wahab und Frau Hübener auf den Weg, denen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön auszusprechen ist. Ziel der Freizeit war die Jugendherberge in Heidelberg direkt am Zoo. Da Weihnachten zumindest in den Regalen der Supermärkte schon greifbar nahe ist, stand neben dem für nächstes Jahr geplanten Musical „Ngoma Bär“ auch ein neues Krippenspiel auf dem Probenplan der Jungen Kantorei. Taktisch geschickt zeigte sich hier die Nähe zum Zoo, wunderte sich doch niemand, als plötzlich tierische Laute aus dem Probensaal zu hören waren. Hungrig von der ersten Probe stürzten sich die Sängerinnen und Sänger nach einem kleinen Tischgebet auf das Abendessen. Neben weiteren Proben standen eine kleine Schnitzeljagd und ein Abendgebet auf dem Programm der Freizeit.

Nach einer mehr oder weniger ausgiebigen Nachtruhe musste nicht nur der Süßigkeitenautomat der Jugendherberge neu befüllt werden, sondern auch die erste Probe des Tages etwas nach hinten verschoben werden. Grund dafür war ein Pancake-Automat beim Frühstück, der ausgiebigst von den Sängerinnen und Sängern getestet und für sehr gut befunden wurde. Nach weiteren Probeneinheiten und dem Mittagessen, zu dem auch die kleinsten Sängerinnen und Sänger der Jungen Kantorei angereist waren, verflieg die Zeit wie im Flug. So musste nach einem Abschlussbild vor dem Bärengelände auch schon wieder die Heimreise angetreten werden. Über den Wiederholungsbedarf der Chorfreizeit waren sich schlussendlich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einig.

Eva Oberling

Kinderkrippenfeier am 24.12. um 16:00 Uhr in St. Jakobus

Singspiel: Wie die Weihnachtsbotschaft in die Welt kam.

Das versteht doch kein Schaf. Wie erzählen wir die Weihnachtsgeschichte am besten, so dass echte Berührungspunkte entstehen?

Das Kinder und Eltern dem Stück folgen, dabei die Geschichte des Evangeliums „Neu“ entdecken und Bekanntes wieder erkennen.

Inhalt:

Ein Engel soll die Weihnachtsbotschaft verkündigen, aber er traut sich nicht und gerät ins Stocken und stottert.

Die Schafe und die Hirten auf der Weide helfen ihm, damit sein großer Auftritt vor Gott und den Menschen gelingen kann.



Foto: Pfarrbrief.de

Mitwirkende:

Kinder und Jugendliche der Jungen Kantorei, Kommunionkinder, Flöte, Orgel und Klavier.

Musikalische Leitung: Eva Oberling und Georg Treuheit

Liturgie: Diakon Helmut Weick

Georg Treuheit

Messdiener St. Jakobus

Trotz der widrigen Umstände des Jahres gelang es uns, den Messdienern St. Jakobus, wieder eine 14-tägige Freizeit auf die Beine zu stellen. Dieses Jahr ging es nach Lehringen in Niedersachsen. Da wir mit dem Wetter viel Glück hatten, waren alt bewährte Spiele in und unserem Selbstversorgerhaus an der Tagesordnung. Zudem war es uns möglich einen Ausflug ins Schwimmbad und in den größten Vogelpark der Welt in Walsrode zu unternehmen. Jutta und Gerald Schmitt haben uns auch dieses Jahr wieder ehrenamtlich als Köche unterstützt. Daher möchten wir, die Messdiener St. Jakobus, uns bei den beiden herzlichst bedanken für sowohl das gelungene Essen, als auch jegliche Unterstützung, die wir von ihnen in den verschiedensten Bereichen erfahren. Auch mit gesunkener Teilnehmeranzahl war diese Freizeit gelungen und wir hoffen darauf in den kommenden Jahren noch einige schöne Dinge durch die Messdiener erleben zu dürfen.

Simon Huber

kfd – Kath. Frauengemeinschaft

Wunschzettel-Geschenktion



Seit 30 Jahren gibt es diese Aktion zur Weihnachtszeit. Der Pfarrgemeinderat St. Jakobus hat damit begonnen und seit dem letzten Jahr wird sie von der Frauengemeinschaft mit Hilfe vom Weltladen organisiert.

Bewohner sozialer Einrichtungen in Schifferstadt werden nach ihren Wünschen gefragt und dieselben auf Karten vermerkt, erhältlich im Weltladen ab 18. November und am 1. Adventswochenende nach den Gottesdiensten.

Foto: Johannes Simon Pfarrbriefservice.de

Stefanie Pruschina

Adam, wo bist du?

"O du fröhliche ???"



Foto: Christian Matthes

Am Donnerstag, 15. Dezember 2022, um 19:00 Uhr trifft sich der Männergesprächskreis "Adam, wo bist du?" zu einem adventlichen Austausch im Pfarrheim St. Laurentius (Eingang Salierstraße 11). Interessierte Männer jeglichen Alters sind herzlich willkommen!

Christian Matthes

Information der Kath.-philippinischen Gemeinde Schifferstadt

Wir sind ein freiwilliger Zusammenschluss philippinischer Katholiken hier im Raum Schifferstadt.

Wir nennen uns "Filipino Catholic Community (FCC)".

Wir haben unseren Verein im Jahre 2003 gegründet mit dem Ziel, regelmäßig Gottesdienste mit unseren Landsleuten feiern zu können.

Gestartet sind wir mit unserem ersten Gottesdienst in der Kapelle des Theresien-Krankenhauses in Mannheim, dann waren wir die folgenden Jahre in der Kirche St. Josef in Speyer.

Seit 2008 finden unsere Gottesdienste in der Kirche St. Jakobus in Schifferstadt statt.

Wir feiern unsere Messe i.d.R. jeweils am ersten Samstag im Monat um 14 Uhr, die Liturgie-Sprachen sind englisch und philippinisch. Der Priester ist i. d. R. ein Filipino, der für einige Jahre nach Deutschland entsandt wurde, zur Weiterbildung oder um praktische Erfahrungen hier zu sammeln. Die liturgischen Gesänge werden vom eigenen Mitglieder-Chor vorgetragen, die instrumentale Begleitung erfolgt anstelle der Orgel durch meist zwei Gitarristen aus unserer Gruppe.

Für die Gewinnung von Priestern für unsere Gottesdienste besteht die Herausforderung darin, die Erstkontakte zu knüpfen und vom zuständigen Bistum die Genehmigung zu erhalten, dass sie bei uns Gottesdienste zelebrieren dürfen. Wir sind stolz darauf, dass es uns gelungen ist, in fast 20 Jahren diesen Prozess kontinuierlich zu gestalten und so mehr als ein Dutzend äußerst engagierter Priester aus Städten wie Bonn, Frankfurt, Luxemburg, St. Wendel oder München zu gewinnen. Hierfür sind wir unendlich dankbar. Mit einigen dieser wunderbaren Menschen halten wir auch nach ihrer Rückkehr in die Heimat Kontakt. Auch werden wir manchmal an ihren Wirkungs-ort in Deutschland eingeladen, um z.B. ein Fest mit unseren Gesängen zu begleiten.

Nach den Gottesdiensten treffen wir uns im Gemeindezentrum der Pfarrei St. Jakobus zum gemeinsamen Essen, das unsere Mitglieder vorbereitet haben. Neben philippinischen Spezialitäten kommt hier auch gut bürgerliche deutsche Küche auf die Tische. Nach dem späten Mittagessen wird dann sehr zügig noch Kaffee und selbstgebackener Kuchen angeboten.

Die Kosten für die Verköstigung der Messteilnehmer werden von unseren Gruppenmitgliedern getragen, die Kosten für Kirchenschmuck, Aufwendungen des anreisenden Pfarrers und die Saalmiete werden aus Spenden der Essensteilnehmer und der Kollekte der Messe getragen.

Unsere Messfeiern stehen allen Menschen offen, die daran teilnehmen möchten.

Georg Eckrich

Katholische öffentliche Bücherei

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Interessenten,
bei unserer Veranstaltung am 6. November haben wir Ihnen u.a. unsere neu erworbenen Bücher / Medien vorgestellt. Diese können ab sofort in unserer Bücherei kostenlos ausgeliehen werden. Es ist für jede Alters- und Interessengruppe etwas dabei!



Die Kinder freuen sich sicherlich u.a. auf das neue SAMS-Buch und dieses Hörbuch:

Während die Kinder ihre Auswahl treffen, können Sie ganz nebenbei in unseren vielen Back- und Kochzeitschriften neue leckere Rezeptideen für Dezember oder sogar Ihr Weihnachts-Menü heraussuchen und sich inspirieren lassen.

In unseren Wohnzeitschriften finden Sie viele neue weihnachtliche Deko-Ideen für Ihr Zuhause. Und mit einer heißen Tasse Tee und leckerem Gebäck können Sie dann gemütlich in unseren neuen Romanen, Krimis usw. schmökern. Eine Übersicht unserer „Neuzugänge 2022“ finden Sie wie immer auf der Homepage:

<https://www.pfarrei-schifferstadt.de/einrichtungen/katholische-oeffentliche-buecherei-koeb/>



Wir freuen uns auf Ihren Besuch zu unseren Öffnungszeiten:

Sonntag 10 – 12 Uhr und Donnerstag 17 – 18 Uhr

Sie finden uns im Untergeschoß des Pfarrzentrums St. Jakobus in der Kirchenstraße 16.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start in ein glückliches, gesundes und friedvolles Neues Jahr 2023.

Das Team Ihrer Kath. Öffentlichen Bücherei St. Jakobus

Chöre an St. Jakobus

Feierliche Chormusik in St. Jakobus zu Advent und Weihnachten

Nach der festlichen und emotionalen Verabschiedung von Pfarrer Dr.



Foto: Regine Eisen

Georg Müller und der Pause während den Sommerferien, fand sich der Chor wieder zusammen, um für das zweite Halbjahr zu proben. Und das versprach eine anspruchsvolle, aber wunderschöne Zeit zu werden. Besonders Freude machten die gemeinsamen Proben mit dem Chor des Stadtdekanates

Ludwigshafen „Camerata Vocale“

Wir freuen uns sehr auf das gemeinsame Konzert „Der Messias“ von G.F. Händel in der Bearbeitung von W.A. Mozart am 3.12.2022 um 18:00 Uhr (Vorankündigung S.25) und auf die kurz darauf folgenden Aufgaben an den Festtagen.

Die Christmette an Heiligabend, mit ihrer anheimelnden Stimmung, gestaltet der Chor mit Freude, genauso wie die festliche Orchestermesse am 2. Feiertag. In der Christmette am 24.12.2022, wird Christoph Niederer die Orgel spielen, es werden Werke von Praetorius, Händel, Gounod u.a. zu hören sein, die „Missa Brevis in C“ von W.A. Mozart und Kirchensonaten am 2. Weihnachtsfeiertag.

Die Orchestermesse wird begleitet von einem Kammerorchester, die Solisten werden sein: Angela Hinderberger (Sopran), Gabriela Gomez (Alt), Tae Hwan Yun (Tenor) und Michael Dettlaff (Bass). Die Schola Cantorum gestaltet am 1. Weihnachtsfeiertag die Vesper am Nachmittag.

Regine Eisen

Pfälzische Chortage für geistliche Musik in Schifferstadt „Der Messias“ von G.F. Händel in der Version von W.A. Mozart

Als Mozart von Freiherrn Gottfried van Swieten beauftragt wurde, Händels mächtiges Werk „Messiah“ zu überarbeiten, wurde die Kirchenmusik eher

in privaten Räumen, für ein erlesenes Publikum aufgeführt. So wurde das Werk in die deutsche Sprache übersetzt, modernisiert und dann 47 Jahre nach der Uraufführung, im März 1789, mit nur 12 Chorsängern, Orchester und Mozart persönlich am Fortepiano in einem Salon im Hause van Swieten vor geladenen Gästen dargebracht.

Die Chöre an St. Jakobus, der Chor des Stadtdekanates Ludwigshafen „Camerata Vocale“, mit Solisten und dem Kammerphilharmonie Mannheim unter der Leitung von Dekanatskan-



**pfälzische chortage
für geistliche musik**

händel | mozart
der messias

michelle-marie nicklis, sopran
gabriela gomez, alt
tae hwan yun, tenor
gideon henska, bass

chöre an st. jakobus schifferstadt
camerata vocale ludwigshafen
kammerphilharmonie mannheim

leitung: dekanatskanter georg treuheit

eintritt:
20 Euro, ermäßigt 15 Euro
vorverkauf: cäcilie strubel 06235/2211

samstag
3. dezember 2022
18 uhr
kirche st. jakobus
schifferstadt

tor Georg Treuheit, zeigen dieses selten aufgeführte Werk am Samstag, dem 3. Dezember, um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Jakobus. Tickets kosten im Vorverkauf 15,-€ und sind bei Cäcilie Strubel unter der Telefonnummer 06235/2211 zu erwerben.

An der Abendkasse kostet der Eintritt 20,-€/ 15,-€ ermäßigt.

Nach dem Konzert laden wir Sie recht herzlich zu selbstgemachtem Gebäck, Punsch und Glühwein auf dem Kirchenvorplatz ein.

Regine Eisen

Ökumenischer Chor



Ökumenischer Chor Schifferstadt



Einladung zum Weihnachtskonzert

Eine Woche vor Heiligabend, am Samstag, 17. Dezember 2022, um 19:00 Uhr, lädt der Ökumenische Chor unter der Leitung von Georg Metz zum traditionellen Weihnachtskonzert in der St. Laurentiuskirche ein. Zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest werden altbekannte Klassiker, besinnliche Texte und Robert Frank mit der Violine zu hören sein.

Nach der Veranstaltung laden wir herzlich zu einem Umtrunk auf dem Kirchenvorplatz ein. Der Eintritt ist frei. Über eine Spende würden wir uns freuen. Weitere Termine stehen schon fest:

Am 27. November (1. Advent) um 9:00 Uhr wird der Chor die Hl. Messe in St. Laurentius mitgestalten.

Am ersten Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember, um 10:30 Uhr wird der Ökumenische Chor das Weihnachtshochamt in der St. Laurentiuskirche musikalisch begleiten.

Die Chorproben sind freitags um 20:00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum in der Lillengasse. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir neue Sängerinnen und Sänger bei uns begrüßen könnten.

Info bei:

Margit Thomas, Tel. 06235/98328

Inge Lampert, Tel. 06235/6504

Ingeborg Lampert

Weihnachtskrippe

Aufbau: Samstag, 17. Dezember 2022, um 10:30 Uhr

Abbau: Samstag, 4. Februar 2023, um 10:30 Uhr



Am Samstag, 17. Dezember 2022, um 10:30 Uhr soll die Unterkonstruktion unserer Kirchenkrippe aufgebaut werden. Es wäre schön, wenn wieder viele fleißige Helfer bereit wären, dabei mitzuhelfen.

Der Krippenabbau wird am Samstag, 4. Februar 2023, um 10:30 Uhr stattfinden.

Foto: Privat

Hannelore Baumann

Statistik der Pfarrei

Aus den Kirchenbüchern (1.10.2021 bis 30.09.2022)

Es wurden folgende Amtshandlungen von der Pfarrei Hl. Edith Stein vorgenommen:

- 43 Kinder wurden in der Pfarrei getauft,
- 37 Kinder gingen zur Erstkommunion,
- 28 Jugendliche wurden gefirmt sowie 1 Erwachsener,
- 5 Paare spendeten sich das Sakrament der Ehe,
- 134 Pfarrangehörige sind verstorben,
- 2 Personen sind (wieder) in die kath. Kirche eingetreten,
- 1 Person ist konvertiert,
- 141 Pfarrangehörige sind aus der kath. Kirche ausgetreten.

Traudel März

Frühschicht

Herzliche Einladung zu den Frühschichten im Advent!

Wenn Corona es zulässt, auch wieder mit Frühstück!

Jeweils freitags um 6:00 Uhr in der St. Jakobuskirche:

25. November, 2., 9., 16., 23. und zusätzlich am 24. Dezember

Andacht zur Gnadenstunde

Andacht zu Ehren der Unbefleckten Empfängnis Mariens am Donnerstag, 8. Dezember um 12:00 Uhr in der St. Laurentiuskirche.

Der Nikolaus kommt in den Pfarrgarten von St. Laurentius

Der Gemeindevorstand St. Laurentius lädt recht herzlich zu einer Familien- und Nikolauswanderung am Sonntag, 4.12.2022 um 15:00 Uhr ein. Treffpunkt vor der Kirche St. Laurentius.

Der Rundweg wird durch muntere vorweihnachtliche Texte angereichert. Gegen 16:00 Uhr erwarten wir dann den Nikolaus im Pfarrgarten mit Glühwein und Kinderpunsch.

Wir freuen uns auf viele junge und erwachsene Teilnehmer. Der Rundweg ist barrierefrei und für Kinderwagen geeignet.

Das Planungsteam bittet um eine vorherige Anmeldung über das Pfarrbüro unter Angabe der Personenzahl.

Feier der Ehe-Jubiläen in Schifferstadt

Wie schon die vergangenen Jahre laden wir auch kommendes Jahr ein zur Feier der Ehe-Jubiläen in Schifferstadt am Sa, 3.06.2023 um 16:00 Uhr in der Herz Jesu Kirche. Wenn Sie ein Ehejubiläum im kommenden Jahr begehen oder Ihre Ehe zu einem besonderen Anlass feiern wollen, würden wir uns freuen, dieses mit Ihnen in der Hl. Messe zu begehen. Genauere Informationen folgen im Osterpfarrbrief oder bei Pastoralreferent Heinrich Schmith.

Kfd- Hl. Edith Stein

Kfd – Frauengemeinschaftsmesse am Dienstag, 6. Dezember, um 9:00 Uhr in St. Jakobus, anschl. Adventsbesinnung in der Kirche und Verteilung der Weihnachtsbriefe für die Kranken.

Weltladen

Advent, Weihnachten, ein neues Jahr...

Der Weltladen hält viele Geschenkideen für Sie bereit: Köstliches, Besonderes und Kunsthandwerkliches.

Schauen Sie mal herein und stöbern durch unsere wertvollen Angebote.



Am Samstag, 3. Dezember, öffnen wir für Sie unsere Türen durchgehend von 9:30 Uhr bis 17:00 Uhr. Sie können stöbern, einen Glühwein von der Lebenshilfe probieren und auch gerne ein Fairsucherle dazu. Herzlich willkommen!

Mittendrin und für Sie da...

Hauptstraße 6 • Unsere Öffnungszeiten:

Mo.Di.Do.Fr. 9:30 - 12:30 Uhr + 15:30 - 18:30 Uhr

Mi. + Sa. 9:30 - 12:30 Uhr, nachmittags geschlossen

Ihr Fachgeschäft für Fairen Handel

Gabriele Riefling-Repp

Impressum:

Pfarrei Hl. Edith Stein, Kirchenstraße 10, 67105 Schifferstadt

Tel. 06235 / 959081 mail: pfarramt.schifferstadt@bistum-speyer.de

Homepage: www.pfarrei-schifferstadt.de

Verantwortlich für Redaktion und Layout des Pfarrbriefes:
Heinrich Schmith und Wolfgang Götz



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Gebetsanliegen des Papstes



Wir beten für ehrenamtliche Organisationen im Einsatz für menschliche Entwicklung, dass sie gute Mitarbeiter finden, die mit wachem Blick das Gemeinwohl im Auge behalten und unablässig neue Wege internationaler Zusammenarbeit suchen.



Foto: Pfarrbrief.de

Gottesdienstordnung St. Jakobus (Jak), St. Laurentius (Lau), Herz Jesu (HeJe)

Regelmäßige Angebote

Lau	Rosenkranz	Mo, Di, Do, Fr, So: 17:00 Uhr
Jak	Rosenkranz	Mo bis Do, Fr: 17:30 Uhr
Jak	Rosenkranz	Mo bis Sa, 08:00 bis 18:00 Uhr, Di bis 21:00 Uhr und Do bis 19:00 Uhr

Jeden Mittwoch findet um 9:15 Uhr eine gestaltete Gebetszeit in St. Jakobus statt

Sa, 26.11.

Hl. Konrad und Hl. Gebhard

- 09:00 Lau Heilige Messe im tridentinischen Ritus
Zu Ehren der Hl. Elisabeth
- 18:00 HeJe Vorabendmesse (Pfr. Effler) Adventseröffnung, mitgestaltet vom Chor
Gedenken an Klaus Stahl anlässlich des Geburtstages;
Amt für verst. Bruder Josef Sonnek, Frau Maria u.
Sohn Peter, Eltern Maria und August u. Geschwister

1. ADVENTSSONNTAG

27. November 2022

1. Adventssonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 2,1-5

2. Lesung: Römer 13,11-14a

Evangelium:

Matthäus 24,37-44



Ulrich Loose

» Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt. Bedenkt dies: Wenn der Herr des Hauses wüsste, in welcher Stunde in der Nacht der Dieb kommt, würde er wach bleiben und nicht zulassen, dass man in sein Haus einbricht. Darum haltet auch ihr euch bereit! «

So, 27.11.

1. Adventssonntag

- 09:00 Lau Heilige Messe (Pfr. Effler)
mitgestaltet vom Ökumen. Chor
- 10:30 Jak Amt für die Pfarrei (Pfr. Effler) Kommt! ruft Er! Gottesdienst für Jung und Alt; mit Kindergruppen und Band und Adventskranzsegnung anschließend Punsch und Gebäck auf dem Kirchplatz
- 11:45 Jak Taufe von Benedikt Jonas Henß

Di, 29.11.

- 09:00 Lau Heilige Messe

Mi, 30.11. Hl. Andreas

09:15 Jak Gestaltete Gebetszeit
18:00 Lau Heilige Messe

Do, 01.12.

17:00 HeJe Weggottesdienst
21:00 Lau Heilige Stunde

Fr, 02.12.

06:00 Jak Frühschicht mit anschl. Frühstück im Pfarrzentrum

Sa, 03.12. Hl. Franz Xaver

09:00 Lau Heilige Messe im tridentinischen Ritus
 Zum Gedenken an verstorbene Eltern
14:00 Jak Hl. Messe, der philippinischen Gemeinde in englischer
 Sprache
18:00 HeJe Vorabendmesse Amt für verstorbenen Margarethe und
 Karl Kolb und Angehörige
18:00 Jak Chorkonzert – Oratorium „Der Messias“

Z W E I T E R A D V E N T

4. Dezember 2022

Zweiter Advent

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 11,1-10

2. Lesung: Römer 15,4-9

Evangelium: Matthäus 3,1-12



Ulrich Loose

» In jenen Tagen trat Johannes der Täufer auf und verkündete in der Wüste von Judäa: Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe. Er war es, von dem der Prophet Jesaja gesagt hat: Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen! «

So, 04.12. 2. Adventssonntag

09:00 Lau Heilige Messe
10:30 Jak Amt für die Pfarrei
15:00 Jak Anbetung mit Seufzer-Andacht

Mo, 05.12.

18:00 HeJe Heilige Messe

Di, 06.12.

09:00 Jak Heilige Messe
Kfd, Frauengemeinschaftsmesse, anschl. kurze Ad-
ventsbesinnung in der Kirche

Mi, 07.12. Hl. Ambrosius

09:15 Jak Gestaltete Gebetszeit

18:00 Lau Heilige Messe Sterbeamt für Maria Reeb

Do, 08.12. Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

12:00 Lau Andacht zu Gnadenstunde
Zu Ehren der Unbefleckten Empfängnis Mariens

17:00 HeJe Weggottesdienst

18:00 Jak Amt für die Pfarrei
Zu Ehren der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau
und Gottesmutter Maria

21:00 Lau Heilige Stunde

Fr, 09.12.

06:00 Jak Frühschicht mit anschl. Frühstück im Pfarrzentrum

18:00 Jak Heilige Messe



Sa, 10.12.

- 09:00 Lau Heilige Messe im tridentinischen Ritus
für die Verstorbene Ursula Hubrig
- 18:00 HeJe Vorabendmesse
Amt für Freundin Ursula Preißner u. Ehemann;
Amt für Ingrid und Alwin Brock

DRITTER ADVENT

11. Dezember 2022

Dritter Advent

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 35,1-6a.10

2. Lesung: Jakobus 5,7-10

Evangelium:
Matthäus 11,2-11



Ulrich Loose

» In jener Zeit hörte Johannes im Gefängnis von den Taten des Christus. Da schickte er seine Jünger zu ihm und ließ ihn fragen: Bist du der, der kommen soll, oder sollen wir auf einen anderen warten? Jesus antwortete ihnen: Geht und berichtet Johannes, was ihr hört und seht: Blinde sehen wieder und Lahme gehen; Aussätzige werden rein und Taube hören. «

So, 11.12.

3. Adventssonntag (Gaudete)

- 10:30 Jak Amt für die Pfarrei mit Einführung von Pfarrer Stefan Mühl
- 10:30 Jak Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim St. Jakobus

Mo, 12.12.

- 18:00 HeJe Heilige Messe

Di, 13.12.

- 09:00 Lau Heilige Messe

Mi, 14.12. Hl. Johannes vom Kreuz

- 09:15 Jak Gestaltete Gebetszeit
- 18:00 Lau Heilige Messe

Do, 15.12.

- | | | |
|-------|------|---|
| 08:15 | Jak | Ökum. Schulgottesdienst der Grundschule Nord Klasse 1+2 |
| 09:15 | Jak | Ökum. Schulgottesdienst der Grundschule Nord Klasse 3+4 |
| 17:00 | HeJe | Weggottesdienst |
| 19:00 | HeJe | Bußgottesdienst im Advent |
| 21:00 | Lau | Heilige Stunde |

Fr, 16.12.

Hl. Paulinus

- | | | |
|-------|-----|--|
| 06:00 | Jak | Frühschicht mit anssl. Frühstück im Pfarrzentrum |
| 18:00 | Jak | Heilige Messe |

Sa, 17.12.

- | | | |
|-------|------|--|
| 09:00 | Lau | Roratemesse im tridentinischen Ritus für verstorbene Eltern |
| 17:00 | Lau | Chorkonzert - Ökumenischer Chor |
| 18:00 | HeJe | Vorabendmesse
Amt für die verstorbenen Mitglieder Anneliese Doser, Rita Gruber und Klaus Stahl, bestellt vom AK Frauen und Senioren |

VIERTER ADVENT

18. Dezember 2022

Vierter Advent

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 7,10-14

2. Lesung: Römer 1,1-7

Evangelium:
Matthäus 1,18-24



Ulrich Loose

» Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen. Während er noch darüber nachdachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. «

So, 18.12.

4. Adventssonntag

- | | | |
|-------|-----|---------------------|
| 09:00 | Lau | Heilige Messe |
| 10:30 | Jak | Amt für die Pfarrei |

Mo 19.12

18:00	HeJe	Heilige Messe, Amt zu Ehren der Hl. Familie um Gesundheit und Gottes Segen
-------	------	--

Di, 20.12

09:00	Jak	Heilige Messe
-------	-----	---------------

Mi, 21.12.

09:15	Jak	Gestaltete Gebetszeit
-------	-----	-----------------------

18:00	Lau	Heilige Messe
-------	-----	---------------

Do, 22.12.

17:00	HeJe	Weggottesdienst
-------	------	-----------------

21:00	Lau	Heilige Stunde
-------	-----	----------------

Fr, 23.12.

06:00	Jak	Frühschicht mit anssl. Frühstück im Pfarrzentrum
-------	-----	--

18:00	Jak	Heilige Messe
-------	-----	---------------

Sa, 24.12. Hochfest der Geburt des Herrn - Heiliger Abend

06:00	Jak	Frühschicht mit anssl. Frühstück im Pfarrzentrum
-------	-----	--

14:00		Kinder-Krippenfeier im Vogelpark
-------	--	----------------------------------

16:00	Jak	Krippenfeier
-------	-----	--------------

16:00	HeJe	Messfeier zum Hl. Abend
-------	------	-------------------------

22:00	Jak	Christmette, mitgestaltet vom Kirchenchor
-------	-----	---

22:00	Lau	Christmette
-------	-----	-------------

22:00	HeJe	Ökumenischer Gottesdienst
-------	------	---------------------------

25. Dezember 2022

Weihnachten

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 52,7-10

2. Lesung: Hebräer 1,1-6

Evangelium: Johannes 1,1-18



Ulrich Loose

» Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. «

So, 25.12. Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten ADVENIAT-Kollekte für die Kirche in Lateinamerika

- | | | |
|-------|------|--|
| 08:00 | Jak | Hirtenmesse |
| 10:30 | Lau | Amt für die Pfarrei mitgest. vom Ökumenischen Chor |
| 10:30 | HeJe | Heilige Messe |
| 17:00 | Jak | Weihnachtsvesper, mitgestaltet von der Schola |
| 18:00 | Lau | Heilige Messe im tridentinischen Ritus |

Mo, 26.12. 2. Weihnachtsfeiertag—Hl. Stephanus

- | | | |
|-------|------|--|
| 09:00 | HeJe | Heilige Messe, mitgestaltet vom Herz-Jesu-Chor |
| 10:00 | Lau | Heilige Messe mit der Gruppe Grenzenlos |
| 10:30 | Jak | Amt für die Pfarrei, Orchestermesse |

Di, 27.12 Hl. Johannes

- | | | |
|-------|-----|---|
| 09:00 | Jak | Heilige Messe mit Segnung des Johannesweins |
|-------|-----|---|

Mi, 28.12.. Unschuldige Kinder

- | | | |
|-------|-----|-----------------------|
| 09:15 | Jak | Gestaltete Gebetszeit |
| 18:00 | Lau | Heilige Stunde |

Do, 29.12.

- | | | |
|-------|-----|----------------|
| 21:00 | Lau | Heilige Stunde |
|-------|-----|----------------|

Fr, 30.12. Fest der Heiligen Familie

- | | | |
|-------|-----|---------------|
| 18:00 | Jak | Heilige Messe |
|-------|-----|---------------|

Sa, 31.12.

Hl. Silvester

- | | | |
|-------|------|--|
| 09:00 | Lau | Heilige Messe im tridentinischen Ritus |
| 17:00 | Jak | Jahresschlussmesse |
| 17:00 | HeJe | Jahresschlussmesse |

HOCHFEST DER GOTTESMUTTER

1. Januar 2023

Hochfest der Gottesmutter

Lesejahr A

1. Lesung: Numeri 6,22-27

2. Lesung: Galater 4,4-7

Evangelium: Lukas 2,16-21



Ulrich Loose

» In jener Zeit eilten die Hirten nach Bethlehem und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. «

So, 01.01.

Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria

- | | | |
|-------|-----|---|
| 18:00 | Lau | Amt zum Neujahr zu Ehren der Hl. Gottesmutter Maria |
|-------|-----|---|

Mo, 02.01.

Hl. Basilius und Hl. Gregor

- | | | |
|-------|------|---------------|
| 18:00 | HeJe | Heilige Messe |
|-------|------|---------------|

Di, 03.01.

- | | | |
|-------|-----|---------------|
| 09:00 | Jak | Heilige Messe |
|-------|-----|---------------|

Mi, 04.01.

- | | | |
|-------|-----|-----------------------|
| 09:15 | Jak | Gestaltete Gebetszeit |
| 21:00 | Lau | Heilige Messe |

Do, 05.01.

- | | | |
|-------|-----|----------------|
| 21:00 | Lau | Heilige Stunde |
|-------|-----|----------------|

E R S C H E I N U N G D E S H E R R N

6. Januar 2023

Erscheinung des Herrn

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 60,1-6

2. Lesung:
Epheser 3,2-3a.5-6

Evangelium: Matthäus 2,1-12



Ulrich Loose

» Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar. «

Fr, 06.01. Erscheinung des Herrn –Epiphanie

- | | | |
|-------|-----|---|
| 17:15 | Jak | Rosenkranz für die Verstorbenen des letzten Monats |
| 18:00 | Jak | Heilige Messe mit Aussendung der Sternsinger, anschließend Lobpreis |

Sa, 07.01.

- | | | |
|-------|------|---|
| 09:00 | Lau | Heilige Messe im tridentinischen Ritus zu Ehren des hl. Josef |
| 18:00 | HeJe | Vorabendmesse |

T A U F E D E S H E R R N

8. Januar 2023

Taufe des Herrn

Lesejahr A

1. Lesung:
Jesaja 42,5a.1-4.6-7

2. Lesung:
Apostelgeschichte 10,34-38

Evangelium: Matthäus 3,13-17



Ulrich Loose

» Als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf. Und siehe, da öffnete sich der Himmel und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen. Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe. «

So, 08.01. Taufe des Herrn

- | | | |
|-------|-----|---|
| 10:00 | Lau | Heilige Messe mit Segnungsgottesdienst für Getaufte und Kleinkinder, Aussendung der Sternsinger |
| 10:30 | Jak | Amt für die Pfarrei
Kommt! Ruft ER! Gottesdienst für Jung und Alt mit Kindergruppen, Band und Tauferinnerung |
| 15:00 | Jak | Anbetung mit Seufzer-Andacht |

Spenden für die Aufgaben der Pfarrei

Unterstützen Sie die caritativen Aufgaben und den Erhalt der kirchlichen Gebäude unserer Pfarrei. Gerne nehmen wir Ihre Spende entgegen an die Kath. Kirchengemeinde Hl. Edith Stein:

IBAN DE52 7509 0300 0000 0654 39,
BIC GENODEF1M05, Liga Speyer.

Nächste Ausgabe der Kirchennachrichten

Die nächste Ausgabe der Kirchennachrichten erscheint zum 07.01.2023 Beiträge an pfarramt.schifferstadt@bistum-speyer.de werden bis spätestens 12.12.2022 entgegengenommen.

Öffnungszeiten Pfarrbüros

Mo, Di, Do, Fr 09:00 bis 12:00 Uhr sowie Mo 14:30 bis 17:00 Uhr,

Zentralbüro Pfarrei Hl. Edith Stein, Tel. 06235 / 95 90 81

Kirchenstraße 10

Mail: pfarramt.schifferstadt@bistum-speyer.de

mittwochs ist das Pfarrbüro geschlossen

Außenstelle Herz Jesu, Tel. 06235 / 5675

Salierstraße 104

Mo 10:00 bis 12:00 Uhr und Fr 10:00 bis 12:00 Uhr

Streaming-Gottesdienste der Pfarrei live und zum Nachschauen

Trotz Wegfall nahezu aller "Corona-Einschränkungen" hat die Pfarreileitung zusammen mit dem Technikteam beschlossen, bis auf Weiteres den Sonntagsgottesdienst um 10:30 Uhr aus St. Jakobus über unsere Homepage bzw. über unseren YouTube-Kanal live zu übertragen. Wir freuen uns, wenn Sie auch über diesen Weg an der Gottesdienstfeier teilnehmen!

Haben Sie Wünsche oder Anregungen? Teilen Sie dies gerne persönlich dem Technikteam, Paul Landwich und Jürgen Reimer oder dem Pfarrbüro mit.

20 * C + M + B + 23

Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ steht der Kinderschutz im Fokus der Sternsingeraktion 2023.

STERNSINGERAKTION

MACH MIT BEIM STERNSINGEN!

Funkelnde Kronen, königliche Gewänder: Das sind die Sternsinger! Sie ziehen von Haus zu Haus, segnen die Häuser und bitten die Menschen um eine Spende für Kinderhilfsprojekte. Bald beginnt auch in unseren Gemeinden die nächste Sternsingeraktion. Gehst du mit? Möchtest du dabei sein, wenn Sternsingergruppen in ganz Deutschland den Menschen den Segen bringen? Möchtest du mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf unserer Erde besser geht?

DANN SEI DABEI, BEIM STERNSINGERNACHMITTAG

Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
Mit Spiel, Informationen zur Aktion und Film.
Und wer Lust hat, darf sich gleich zum
Mitmachen melden.

WIR TREFFEN UNS

am: Samstag, 03.12.2022

um: 14:00 bis 15:30 Uhr

im: Pfarrheim Herz Jesu, Salierstr. 99



www.sternsinger.de

Weltweit leiden Kinder unter Gewalt. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind – das ist jedes zweite Kind. Diese schweren Verletzungen des Kinderschutzes kommen in allen gesellschaftlichen Schichten und in allen Ländern vor. Insbesondere Kinder armer Regionen und Kinder in Notsituationen werden zudem Opfer von organisierter Kriminalität und systematischer Ausbeutung. Diese leidvollen Erfahrungen verletzen die Jungen und Mädchen körperlich und seelisch nachhaltig. Umso wichtiger ist es, Kinder von klein auf zu schützen. Erwachsene müssen deshalb für den Kinderschutz sensibilisiert werden. Denn sie sind dafür verantwortlich, junge Menschen zu schützen. Zugleich müssen sie Kinder stärken, indem sie ihnen ihre Rechte vermitteln und sie darin unterstützen, diese einzufordern und ihre Bedürfnisse auszudrücken.



www.sternsinger.de

Auch im kommenden Jahr sind die kleinen und großen Könige der Pfarrei Hl. Edith Stein wieder im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+23“ bringen Kinder und Jugendliche in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln Spenden für Gleichaltrige in Not.

1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Die Aktion wird getragen

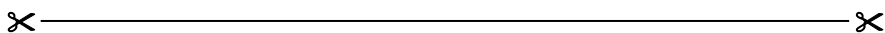
vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Wer den Besuch der Sternsinger oder die Segenspost der Sternsinger wünscht, möchte sich bitte dafür anmelden (online, telefonisch, per Anmeldezettel, persönlich, ...).

Für alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die die Aktion aktiv als Sternsinger unterstützen möchten, wird es im Dezember einen Info-Nachmittag geben (siehe Kasten).

Jürgen Reimer





Anmeldung zur Sternsingerpost oder zum Besuch der Sternsinger

☐

Ich freue mich über die Sternsingerpost mit Haussegen, Segensaufkleber, Information zur Aktion.

☐

Ich wünsche den Besuch der SternsingerInnen der

Gemeinde Herz Jesu: am Sa., 07.01. oder So., 08.01.

Gemeinde St.Jakobus am Sa., 07.01. oder So., 08.01.

Gemeinde St.Laurentius am Fr.,06.01. oder Sa.,07.01. oder So.,08.01.

Die Gruppierungen nehmen die Zeiteinteilung selbst vor.

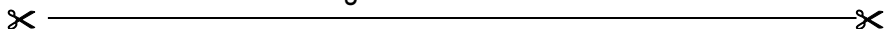
Name:

Straße:

Telefon:

(freiwillige Angabe, falls Änderungen erforderlich)

Bitte den Anmeldezettel bis zum 31.12.2022 in einer der Kirchen oder in einem der Pfarrbüros abgeben.



Anmeldungen sind auch online möglich unter

www.pfarrei-schifferstadt.de/sternsinger oder über den QR-Code



Kontakte:

Seelsorger

Leitender Pfarrer Stefan Mühl	Tel. : 06235/959081 mail: stefan.muehl@bistum-speyer.de
Kooperator Pfr. Albrecht Effler	Tel.: 06232/6771977, 06235/959081 mail: albrecht.effler@bistum-speyer.de
Pastoralreferent Heinrich Schmith	Tel.: 06235/4910277 mail: heinrich.schmith@bistum-speyer.de
Diakon Hans Sattel	Tel.: 06235/7705 mail: hans.sattel@bistum-speyer.de
Diakon Helmut Weick	Tel.: 06235/959081 mail: helmut.weick@bistum-speyer.de

Dekanatskantor

Georg Treuheit, HA Abt. Kirchenmusik, Tel. 06235/9573846
Dekanate Ludwigshafen und Speyer mail: georg.treuheit@bistum-speyer.de

Pfarreirat

Dorothea Jansen (Vorsitzende)	Tel. über das Pfarrbüro mail: pfarreirat@pfarrei-schifferstadt.de
----------------------------------	--

Kindertagesstätten

St. Jakobus, Bleichstraße 33	Leiterin: Tina Scharfenberger
Tel.: 06235/5138	mail: kita.schifferstadt.st-jakobus@bistum-speyer.de
St. Konrad, Jägerstraße 16	Leiterin: Martina Baumann
Tel.: 06235/3846	mail: kita.schifferstadt.st-konrad@bistum-speyer.de
Herz Jesu, Salierstraße 100	Leiterin: Ina Raschke
Tel.: 06235/5421	mail: kita.schifferstadt.herz-jesu@bistum-speyer.de